

Gemeinde Terenten

Partizipationsprozess

Ergebnis

Bozen, Juli 2024

rcm
solutions

20 JAHRE
MARKTFORSCHUNG
& STRATEGIEBERATUNG

Raumplanung findet in den Köpfen der Bevölkerung statt

„Auch das theoretisch beste Gemeindeentwicklungsprogramm ist erst gut, wenn es von der Bevölkerung getragen wird.“



Die drei Ebenen (Kopf, Herz und Wurzeln) des rcm Partizipationsprozesses



Globale Entwicklungen und deren Einflüsse auf die Gemeinde

Zukunfts-
Workshops

Strategische Entwicklungsziele in Bezug auf Raum und Landschaft



Emotionale Zukunftsszenarien aus Sicht der Entscheidungsträger und Stakeholder

Qualitative
Umfragen

Konkrete Zukunftsvisionen in Bezug auf Raum und Landschaft



Konkrete Ist-Analyse und Soll-Analyse aller Bürger (über 14 Jahre) per Bürgerbefragung

Quantitative
Umfrage

Wünsche, Projektideen und Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Raum und Landschaft

Die Beteiligung in Zahlen

- 1) Es wurden zwei Zukunftsworkshops zu den Megatrends mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.
- 2) An der Emotionsbefragung haben sich 19 Stakeholder beteiligt.
- 3) 557 Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren haben an der Bürgerbefragung teilgenommen.
Dies entspricht einer guten Rücklaufquote von 37%. 55% der Fragebögen wurden in Papierform ausgefüllt und 45% online.
- 4) Es fand ein reger Austausch mit den Technikern statt.
- 5) Es gab mehrere Treffen mit der Steuerungsgruppe.
- 6) Es wurde eine gut besuchte Bürgerversammlung abgehalten.
- 7) Die verschiedenen Erarbeitungen wurden durch mehrere Arbeitspapiere (siehe Anhang) dokumentiert.



Zum Inhalt

Stärken/Schwächen Barometer

Megatrends

Emotionsbefragung

Bürgerbefragung

Tourismus-Sensitivitätsampel

Konkrete Projektideen

Bürgerkonsens

Anhänge



Stärken/Schwächen Barometer

Zum Stärken/Schwächen Barometer

Unser Stärken-Schwächen-Barometer für Gemeinden ist ein analytisches Instrument, das die wesentlichen Stärken und Schwächen einer Gemeinde in verschiedenen Bereichen wie Infrastruktur, Wirtschaft, soziale Dienste und Umwelt erfasst und bewertet.

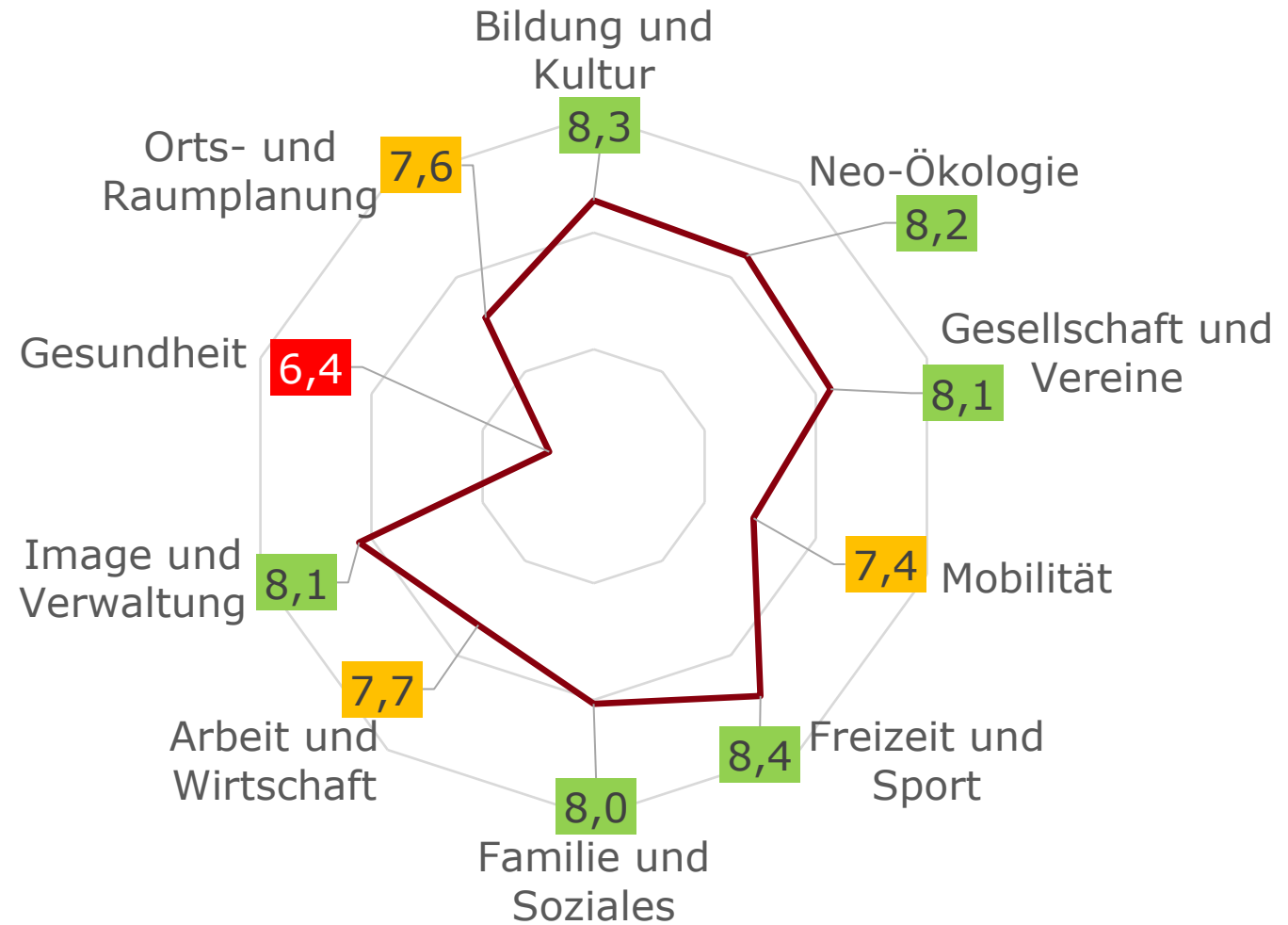
Es bietet eine visuelle Darstellung dieser Aspekte, oft in Form eines Spinnendiagramms, um einen schnellen Überblick und einfache Vergleiche zu ermöglichen.

Dieses Barometer dient als Entscheidungshilfe für Gemeindeverwaltungen, um Prioritäten zu setzen und Verbesserungsmaßnahmen zu planen.



Stärken/Schwächen Barometer

- Zusammenfassung aus:
- Workshops
 - Emotionsbefragung
 - Bevölkerungsbefragung



Stärken
Neutral
Schwäche



Stärken/Schwächen Barometer – Details

Bildung und Kultur

Mit der Bibliothek und dem Schulgebäude erhalten besonders die Infrastrukturen eine sehr gute Bewertung (jeweils 9,1). Die kulturellen Angebote und besonders die Aus- und Weiterbildungsangebote (7,1) werden tiefer bewertet.

Neo-Ökologie

Die Leistung der Landwirte für die Pflege der Landschaft wird sehr gut bewertet. Außerdem schneiden das Landschaftsbild und die Naherholungszonen sehr gut ab. Aufholbedarf sehen die Bürger:innen beim Engagement im Klimaschutz und der Siedlungsdurchgrünung.

Gesellschaft und Vereine

Das lebendige Vereinswesen, die Vereinslokale und die Feste und Veranstaltungen werden von den Terner:innen sehr geschätzt. Knapp unter 8 werden der Festplatz, die Räumlichkeiten für Jugendliche und der Zusammenhalt bewertet.

Mobilität

Das sehr gute Parkplatzangebot im Dorf und die Erreichbarkeit des öffentlichen Nahverkehrs werden gut bewertet. Den Durchschnitt nach unten ziehen die fehlenden Radwege und die fehlende Fahrradinfrastruktur, sowie die hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge.

Freizeit und Sport

Alle Infrastrukturen und Angebote für Freizeit und Sport erhalten angeführt von Minigolf und Skilift sehr gute und gute Bewertung. Einzig die Langlaufloipe zieht den Durchschnitt etwas nach unten und wurde unter 8 bewertet (7,6).



Stärken/Schwächen Barometer – Details

Familie und Soziales

Hier werden vor allem das Kindergartengebäude aber auch die Kinderbetreuung, sowie die Anzahl und Qualität der Spielplätze sehr hoch bewertet. Schlechter schneiden die Betreuung von Kindergarten- und Schulkindern während der Ferien und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung ab.

Arbeit und Wirtschaft

Das Image des Handwerks und der Beherbergungsbetriebe in Terenten schneiden gut ab. Tief werden der Handel und besonders die Gastronomie (mit Ausnahme der Almen und Buschenschänke) bewertet.

Image und Verwaltung

Besonders hoch werden die neue Feuerwehrrhalle und auch die Wohnqualität in Terenten bewertet. Auch der Recyclinghof und die Freundlichkeit der Gemeindemitarbeiter:innen werden gut benotet. Dagegen erhalten die Bürgernähe der politischen Vertreter und die Einbruchssicherheit eher tiefere Bewertungen.

Gesundheit

Die Arztpraxis sowie die allgemeine medizinische Versorgung werden sehr tief bewertet.

Orts- und Raumplanung

Das Glasfasernetz und auch das Ortsbild werden mit 8,1 gut bewertet. Aufholbedarf sehen die Bürgerinnen und Bürger bei den Möglichkeiten für Treffpunkte und beim leistbaren Wohnen.



Megatrends

Zu den Megatrends

In den letzten Jahren hat sich unsere Welt rasant verändert, und diese Dynamik spiegelt sich auch in den Herausforderungen und Chancen wider, denen sich Gemeinden gegenübersehen.

Um diesen Wandel aktiv zu gestalten und zukunftsweisende Entwicklungen voranzutreiben, haben wir in zwei Workshops die 12 Megatrends des Zukunftsinstitutes analysiert.

Folgende Megatrends wurden als wegweisend für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden definiert und in einer SWOT analysiert.



Megatrend-Map

Die Megatrend-Map zeigt die zwölf zentralen Megatrends unserer Zeit. Sie sind die größten Treiber des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft und prägen unsere Zukunft – nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht. Megatrends entfalten ihre Dynamik über Jahrzehnte.

Megatrends sind nie linear und eindimensional, sondern vielschichtig und voller gegenläufiger Strömungen. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen einander gegenseitig und verstärken sich so in ihrer Wirkung. Die Map stellt daher auch die Parallelen und Überschneidungen von Megatrends dar.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie zeigen die wichtigsten Subtrends, die den Megatrend prägen. Sie verdeutlichen die dynamische Vielfalt, die innerhalb eines Megatrends wirkt.



Megatrend Ranking für die Gemeinde, Teilnehmer der Workshops

Gesundheit	11
Mobilität	9
Neo-Ökologie	7
Urbanisierung	7
New Work	6
Sicherheit	6
Silver Society	6
Individualisierung	5
Globalisierung	3
Wissenskultur	1
Konnektivität	0
Gender Shift	0



Für die Bürger sind folgende Megatrends von besonderer Wichtigkeit



Gesundheit



Mobilität

Gesundheit – 11 Nennungen

Stärken Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	Schwächen Aktuelle Nachteile und interne Defizite	Chancen Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	Risiken Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> - Gute Verfügbarkeit von Sport- und Bewegungsangeboten. - Im Dorf gibt es bereits Pflegeeinrichtungen, die eine Basis für die Versorgung der älteren Bevölkerung bieten. - Es gibt ein Bewusstsein für die Bedeutung gesunder Ernährung und die Förderung regionaler Produkte, was zur allgemeinen Gesundheit der Gemeinde beitragen kann. 	<ul style="list-style-type: none"> - Seit einiger Zeit gibt es keinen Hausarzt mehr vor Ort, was insbesondere für ältere und wenig mobile Personen eine Herausforderung darstellt. - Es gibt Herausforderungen in Bezug auf die Personalstruktur und die Zugänglichkeit zu gesundheitlichen Einrichtungen. - Lange Wartezeiten in Krankenhäusern und fehlende Parkmöglichkeiten bei den Ärzten in Bruneck. 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines ärztlichen Kompetenzzentrums in Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden. - Ein generelles Umdenken und Investitionen in die Attraktivität des Pflegeberufs zur Verbesserung des Personalmangels. - Schaffung von Radwegen und Erhaltung von Wanderwegen. - Bildungsprogramme in Schulen und Gemeindezentren zur gesunden Ernährung und körperlichen Aktivität. 	<ul style="list-style-type: none"> - Unsicherheit bezüglich der langfristigen ärztlichen Versorgung. - Schneedruck und Borkenkäfer haben die Wälder beschädigt, was die Bewegungs- und Erholungsmöglichkeiten beeinträchtigt und langfristig zu einer Verschlechterung der Lebensqualität führen könnte. - Personalmangel in der Pflege. - Besonders bei Kindern und Jugendlichen stellt die zunehmende Tendenz zu sitzenden Tätigkeiten ein langfristiges Gesundheitsrisiko dar.

*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops



Mobilität – 9 Nennungen

Stärken Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	Schwächen Aktuelle Nachteile und interne Defizite	Chancen Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	Risiken Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandene erneuerbare Energiequellen und Potenzial für die Produktion von Wasserstoff aus Biogas. - Die Gemeinde ist bereits gut aufgestellt in Bezug auf die Mobilität, mit vorhandenen Infrastrukturen und einer grundsätzlichen Offenheit der Bevölkerung für Mobilitätsthemen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Zu schnelles Fahren und unsichere Straßenverhältnisse. - Die gewünschte Erhöhung der Busfrequenzen, insbesondere nach Bruneck, wurde vom Land nicht genehmigt. - Unzureichende Rad- und Gehwege entlang der Landesstraße. 	<ul style="list-style-type: none"> - Investition in neue Technologien wie Wasserstofftankstellen und Fotovoltaik. - Ein Ausbau der Radwege nach Bruneck aber auch mit einer Verbindung zur Alm. - Förderung von Fahrgemeinschaften und öffentlichem Verkehr. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die bestehende Überlastung der Hauptverkehrsader stellt ein erhebliches Risiko für die Mobilität und Erreichbarkeit Terentens dar und erfordert dringend Lösungen. - Durchzugsverkehr an Winterwochenenden und in der Saison. - Die starke Nutzung des Individualverkehrs, insbesondere für kurze Wege wie zum Kindergarten, zeigt eine bestehende Abhängigkeit, die schwer zu überwinden sein könnte.

*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops



Emotionsbefragung

Zur Emotionsbefragung

Bei der Entwicklung eines Bürgerkonsenses ist es entscheidend, Emotionen als zentralen Aspekt zu berücksichtigen. Emotionen sind nicht nur Reaktionen auf Ereignisse, sondern auch wichtige Treiber für Veränderungen und Innovationen.

Sie fungieren als Indikatoren für das, was in einer Gemeinschaft als bedeutsam erachtet wird.

Durch das bewusste Einbeziehen und Verstehen von Emotionen können tiefgreifende und authentische Konsense erzielt werden.



Auswertung der Emotionsbefragung - Pioniergeist

Terentens Pioniergeist steht dafür, neue Wege zu beschreiten und die Gemeinschaft aktiv mitzugestalten. Die sonnige Lage, das malerische Dorfbild und der sorgsame Umgang mit der Umwelt bilden das Fundament. Harmonisch in die Natur eingebettete Naherholungszonen und ein zu entwickelndes Mobilitätskonzept sind tragende Säulen.

Eine solide Infrastruktur verbessert die Lebensqualität und das lebendige Vereinsleben. Die aktive Einbindung der Jugend stärkt das soziale Gefüge Terentens. Dieses setzt auf ein ausgewogenes Wirtschaftsleben und eine verlässliche Nahversorgung. Die Defizite in der Gastronomie sollen aktiv angegangen werden. Dem Druck des Immobilienmarktes wird mit innovativen Wohnkonzepten für die junge Generation begegnet.

Das Engagement im Gemeindeentwicklungsprogramm zeigt den Stellenwert der Mitbestimmung. In den Infrastrukturen im Zentrum von Terenten trifft sich die Gemeinschaft. Die Förderung von Kita und Kindergarten zeigt Familiensinn. Mit neuen Wohnzonen und der Nutzung erneuerbarer Energien geht Terenten vorbildlich und verantwortungsbewusst voran. Der Ressourcenumgang ist wohlüberlegt, mit Strategien, die Nachhaltigkeit versprechen.

Respekt und Vorbildlichkeit prägen das Zusammenleben; Technologie findet sinnvoll Platz im Alltag. Optimismus kontert Pessimismus, das Miteinander überwiegt die Forderungskultur.



Auswertung der Emotionsbefragung - Faszination

Die Gemeinde Terenten ist ein Ort voller Kontraste und Möglichkeiten, der durch seine hohe Lebensqualität und die atemberaubende Landschaft fasziniert. Die starke Dorfgemeinschaft, getragen von ehrenamtlichem Engagement und Optimismus, schafft eine Atmosphäre, in der sich Einheimische und Gäste gleichermaßen willkommen fühlen. Die vielfältigen Wander- und Themenwege laden zu Entdeckungsreisen ein, während die Spiel- und Freizeitangebote für alle Altersklassen, von Sport bis Kultur, zum Mitmachen animieren.

Die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und die gut ausgebauten Bildungseinrichtungen zeigen das Streben nach Fortschritt und nachhaltiger Entwicklung. Die Zusammenarbeit der Bürger:innen mit den Verantwortungsträgern stärkt das Gemeinschaftsgefühl und unterstützt die gemeinsame Vision einer enkeltauglichen Zukunft.

Doch es gibt auch Herausforderungen, die die Faszination von Terenten dämpfen. Der Mangel an jungen Nachwuchskräften in den Betrieben, fehlende Koordination zwischen den Wirtschaftsakteuren und Schädlinge wie der Borkenkäfer stellen Hürden dar. Das nachlassende Leben im Dorfzentrum, die Probleme mit dem Verkehr sowie der Verlust des Zusammenhalts sind spürbar. Ebenso behindern Blockaden durch Einzelne, die bewusst Projekte verhindern, die Entwicklung der Gemeinschaft.

Indem man sich auf die Stärken konzentriert und die Herausforderungen annimmt, kann Terenten zu einem noch lebendigeren und inspirierenderen Ort werden, dessen Charme und Charakter Menschen aus allen Richtungen anzieht und begeistert.



Auswertung der Emotionsbefragung - Sicherheit

Sicherheit in der Gemeinde Terenten gründet sich auf Schutz und Vorbeugung.

Der Erhalt der Almen sichert die Natur und Tradition, während aktives Wassermanagement den Umgang mit Ressourcen steuert. Klimawandel erfordert Weitsicht, um Auswirkungen vorzusehen.

Bezahlbarer Wohnraum und Zugang zu lokaler Gesundheitsversorgung sind essentiell für das Wohlergehen der Bürger. Die Dorfgemeinschaft stärkt den Zusammenhalt, indem sie in schwierigen Zeiten für andere da ist.

Unterstützung für bedürftige Familien und Vereine fördert das soziale Netz und die Lebensqualität. Klarheit in Gesetzen und Verordnungen vermeidet Unsicherheit und schafft Vertrauen.

Zusammenfassend hängt die Sicherheit in Terenten von präventiven Maßnahmen, sozialer Unterstützung, transparenten Regelungen und einem starken Gemeinschaftssinn ab. Wo diese Faktoren fehlen, dort entstehen Unsicherheit und Misstrauen.



Auswertung der Emotionsbefragung - Verbindlichkeit

Die Einwohner von Terenten identifizieren sich stark mit ihrem Ort, was sich in einem ausgeprägten Gemeinschaftssinn und dem Bestreben, das Dorf lebendig und sauber zu halten, widerspiegelt.

Der Anschluss an das Radnetz sowie moderne Infrastrukturen für Einwohner und Gäste spiegeln das Bemühen um eine zukunftsorientierte Entwicklung wider.

Gleichzeitig gibt es Sorgen, die als Warnsignale für die Verbindlichkeit verstanden werden: Die Abwanderung junger Menschen, die zunehmende Privatisierung und Spekulation sowie die Vernachlässigung der Infrastruktur könnten die Dorfgemeinschaft schwächen.

Der Verlust von öffentlichen Treffpunkten wie von Bars und Restaurants oder von Infrastrukturen wie dem Skilift werden als Bedrohungen für das soziale Gefüge und dem Dorfleben gesehen.

Ein zukunftsorientiertes, aktives Dorfleben, das sich sowohl durch Innovation als auch durch die Wahrung der Dorfkultur auszeichnet, ist das Ziel der Gemeinschaft.



Auswertung der Emotionsbefragung - Spannungsfelder

Zusammenhalt vs. bröckelnder Zusammenhalt

Gute Erreichbarkeit vs. Verkehrsbelastung

Gepflegtes Dorfbild vs. unschönes Dorfbild

Wirtschaftliche Vielfalt vs. Wirtschaftliche Herausforderungen

Gemeinschaft und Kultur vs. Verlust von Zusammenhalt und kulturellen Werten

Nahversorgung vs. Verlust von Geschäft und Dienstleistungen.

Optimisten vs. Pessimisten

Neue Wohnbauzonen vs. Bodenverbrauch

Lebendiges Dorf vs. fehlende Treffpunkte



Bürgerbefragung

Zur Bürgerbefragung

Eine Bürgerbefragung in einer Gemeinde ist essentiell, um ein breites Spektrum an Meinungen zu erfassen und einen repräsentativen Durchschnitt der Ansichten der Bevölkerung zu erhalten.

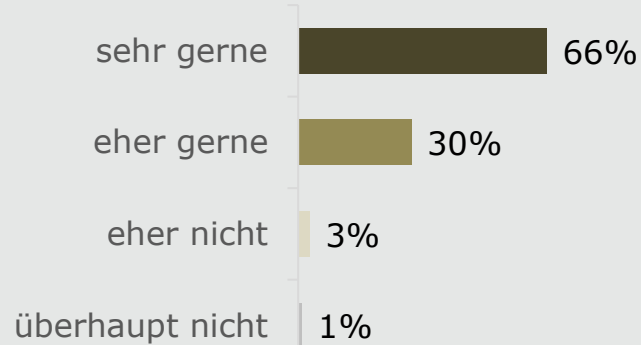
Dies ist besonders wichtig, um extreme oder polemische Stimmen angemessen zu gewichten.

Durch die Ermittlung durchschnittlicher Meinungstendenzen können Gemeindeentscheidungen ausgewogener gestaltet werden, was zu einer höheren Akzeptanz in der gesamten Gemeinschaft führt, und eine inklusive und partizipative Gestaltung fördert.

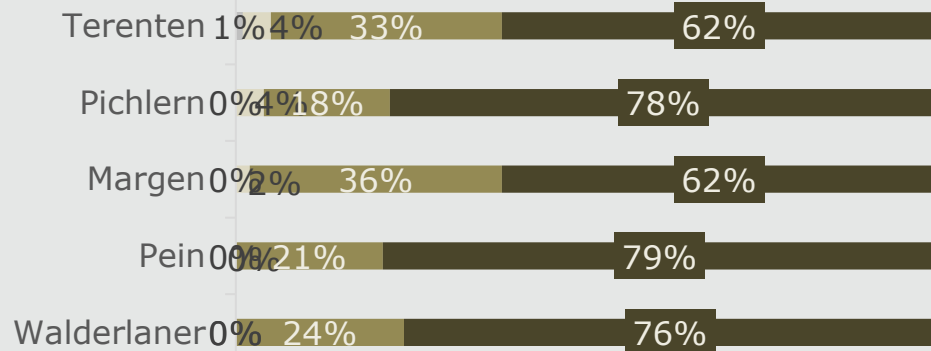


Auszüge aus der Bürgerbefragung (557 ausgefüllte Fragebögen)

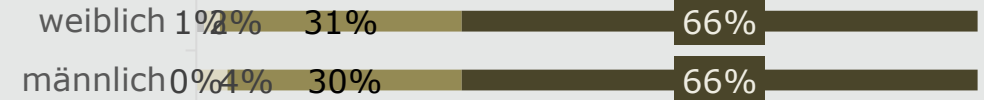
Ich lebe gerne in Terenten.



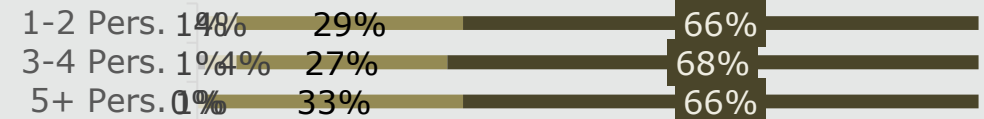
Ortsteil



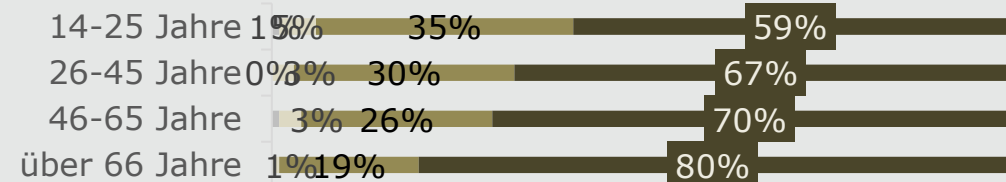
Geschlecht



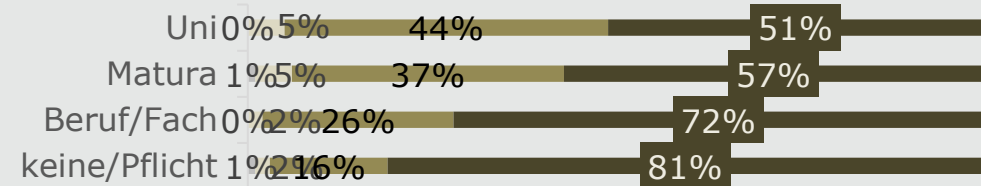
Haushaltsgröße



Alter



Bildung

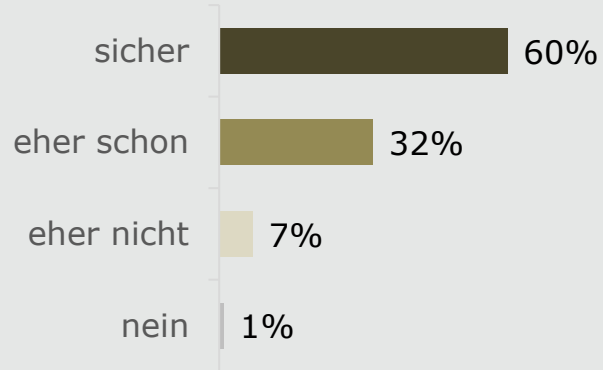


überhaupt nicht
 eher nicht
 eher gerne
 sehr gerne

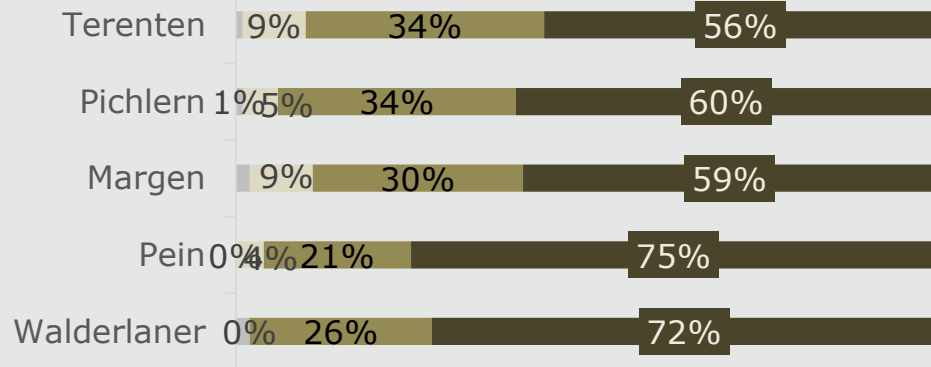


Ich werde auch in Zukunft in der Gemeinde Terenten wohnen.

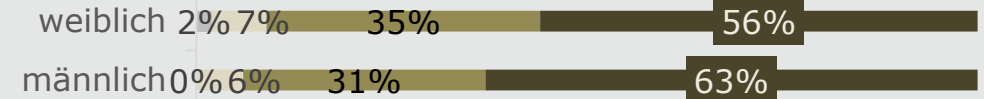
Ich werde auch in Zukunft in Terenten wohnen.



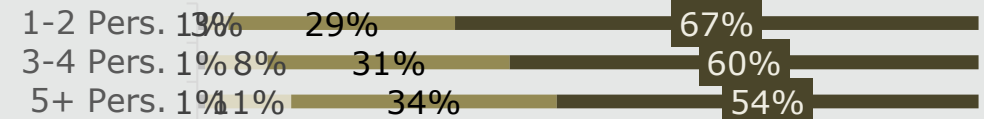
Ortsteil



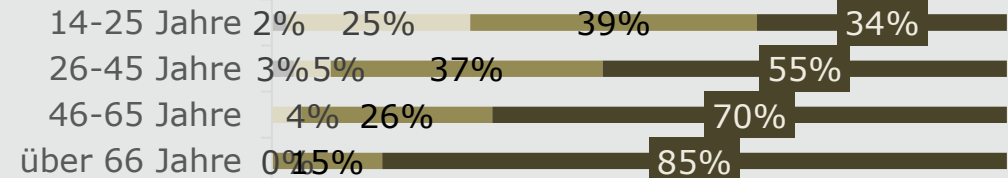
Geschlecht



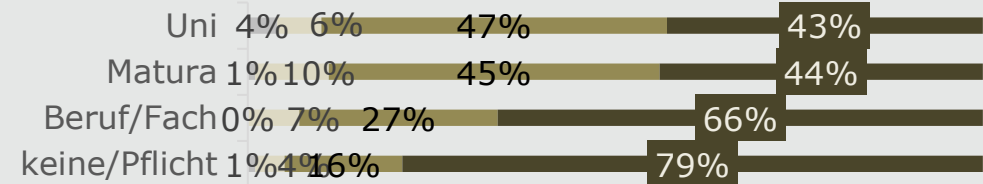
Haushaltsgröße



Alter



Bildung

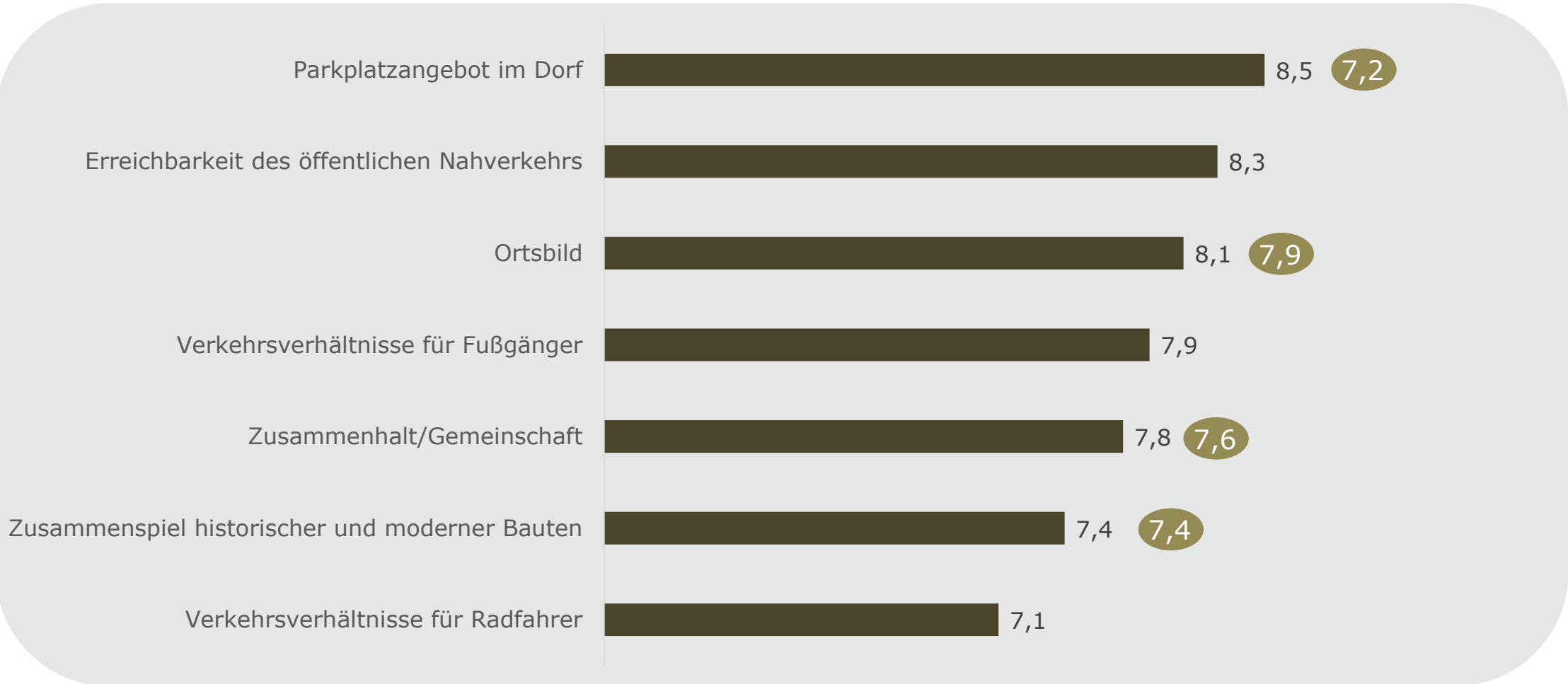



nein eher nicht eher schon sicher



Bitte beurteilen Sie Ihren Ortsteil/Ihre Fraktion bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

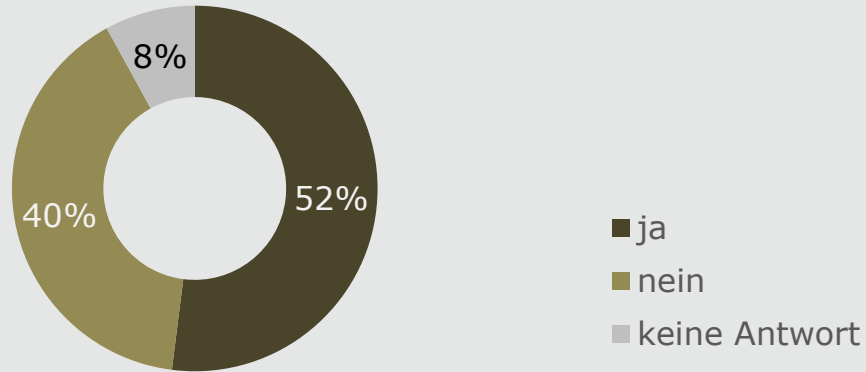


 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden



Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer

Gibt es Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer?

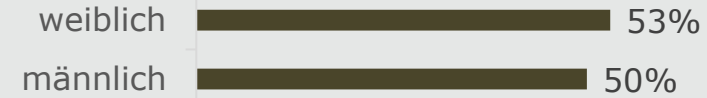


Ortsteil



■ ja

Geschlecht



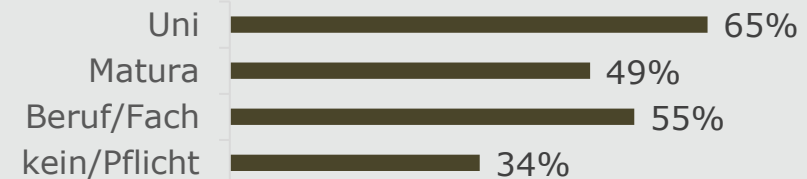
Haushaltsgröße



Alter



Bildung



Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer

Nennungen:

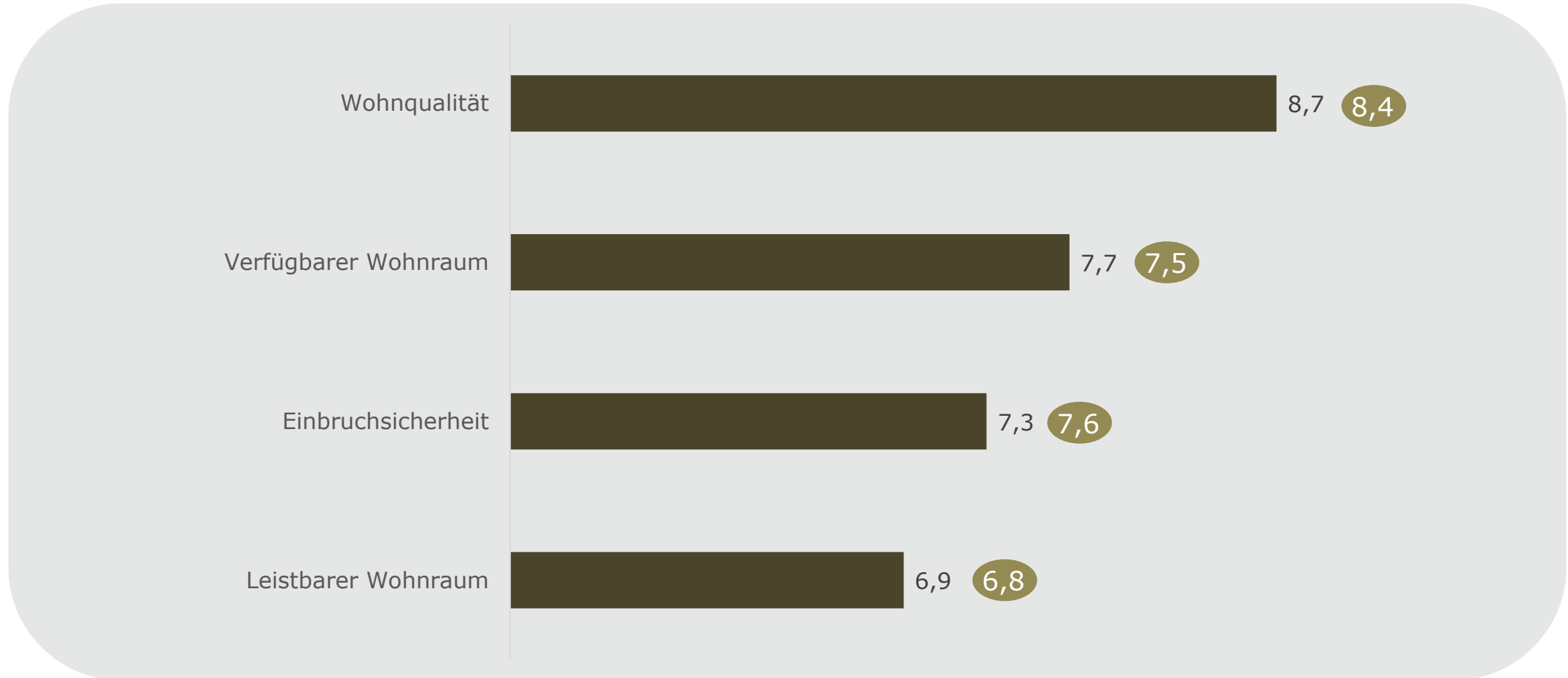
- 94 Zu schnelle Autos, Motorräder und LKWs auf der Hauptstraße
- 29 zu wenige Gehwege
- 25 keine Radwege
- 15 gefährliche Zebrastreifen
- 15 Pein und Margen zu Fuß / mit Fahrrad sehr gefährlich
- 14 Walderlaner stark befahren, Gefahr für Fußgänger (kein Gehweg)
- 10 Zebrastreifen Dorf, Spielplatz, Gemeinde sollten besser sichtbar sein
- 10 zu viel Verkehr
- 8 Speedbox sollte aufgestellt werden


*Einzelnennungen liegen der Gemeindeverwaltung vor



Bitte beurteilen Sie die Wohnsituation in Ihrem Ortsteil/in Ihrer Fraktion bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

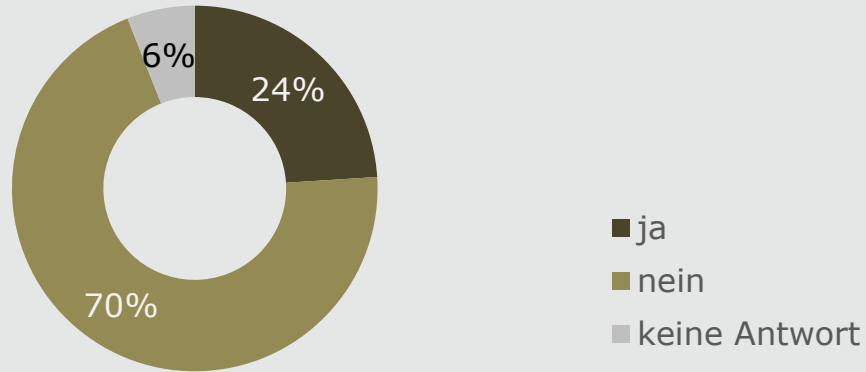


 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden



Soll Ihr Ortsteil/Ihre Fraktion in Bezug auf die Einwohnerzahl weiter wachsen?

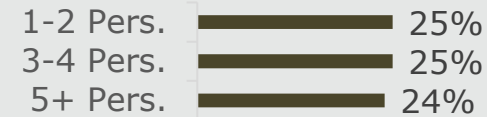
Soll Ihr Ortsteil/Ihre Fraktion wachsen?



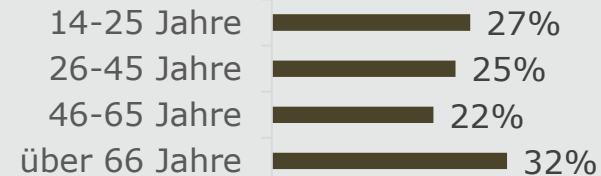
Geschlecht



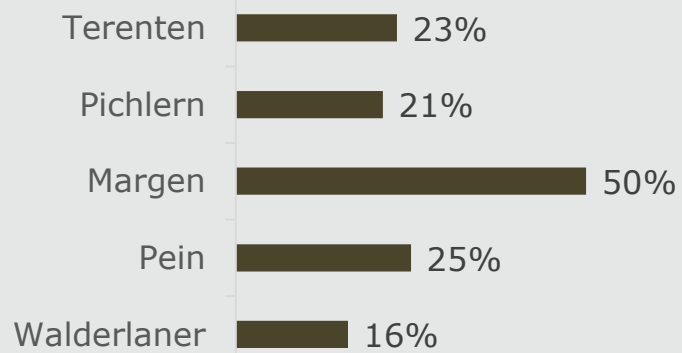
Haushaltsgröße



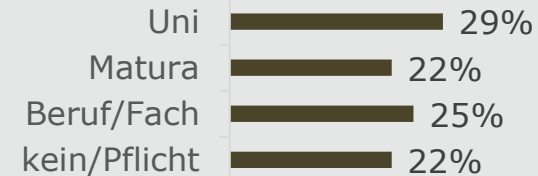
Alter



Ortsteil



Bildung

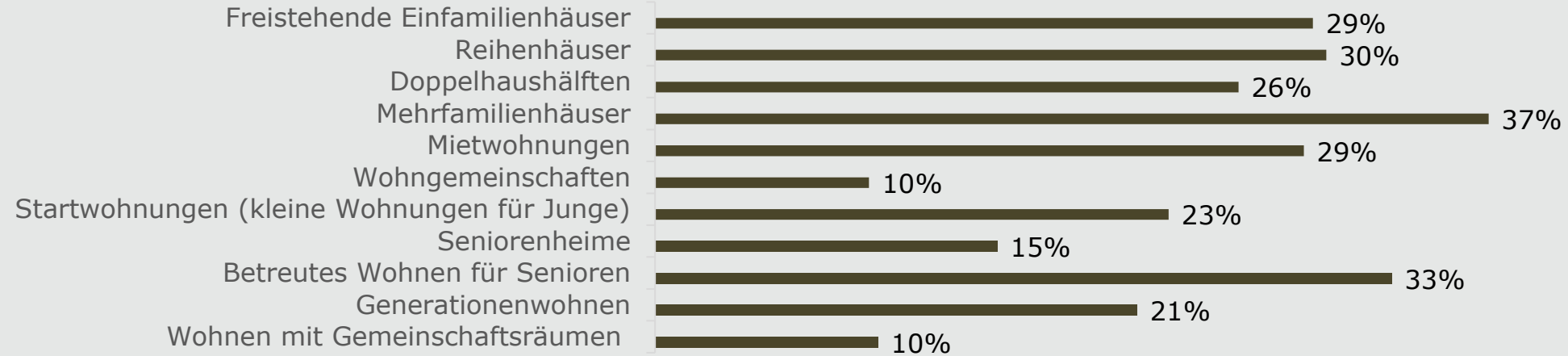


■ ja



Welche Wohnformen könnten Sie sich in Ihrem Ortsteil (vermehrt) vorstellen?

Mehrfachnennungen möglich

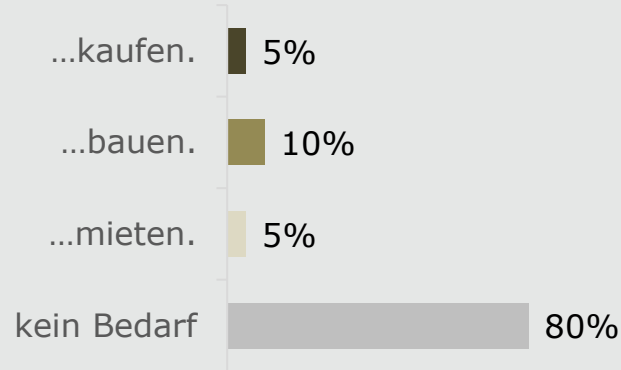


	Ortsteil					Gender		Alter				Bildung				Haushalt		
	Terenten	Pichlern	Margen	Pein	Waldertaner	weiblich	männlich	14-25	26-45	46-65	über 66	kein/Pflicht	Beruf/Fach	Matura	Uni	1-2 Pers.	3-4 Pers.	5+ Pers.
Freistehende Einfamilienhäuser	24%	55%	26%	50%	22%	27%	31%	55%	34%	21%	26%	27%	27%	30%	35%	26%	30%	38%
Reihenhäuser	31%	15%	26%	4%	29%	32%	29%	39%	43%	26%	13%	15%	37%	29%	31%	22%	36%	35%
Doppelhaushälften	27%	17%	29%	12%	34%	27%	26%	29%	33%	24%	17%	14%	30%	26%	29%	22%	26%	38%
Mehrfamilienhäuser	42%	26%	21%	42%	33%	37%	39%	32%	40%	37%	28%	23%	34%	43%	49%	35%	33%	40%
Mietwohnungen	36%	12%	21%	17%	22%	33%	26%	23%	32%	23%	25%	19%	23%	40%	39%	31%	22%	29%
Wohngemeinschaften	9%	3%	12%	8%	17%	9%	10%	8%	10%	10%	12%	6%	8%	12%	13%	12%	8%	9%
Startwohnungen (kleine Wohnungen für	26%	15%	21%	8%	17%	26%	19%	31%	19%	20%	26%	28%	18%	24%	27%	18%	26%	22%
Seniorenheime	17%	11%	17%	8%	9%	16%	14%	3%	18%	12%	3%	13%	8%	24%	20%	12%	13%	8%
Betreutes Wohnen für Senioren	37%	23%	26%	25%	24%	37%	28%	17%	29%	37%	39%	28%	32%	34%	35%	36%	31%	24%
Generationenwohnen	19%	29%	29%	29%	19%	23%	19%	15%	24%	20%	17%	14%	17%	27%	30%	21%	23%	22%
Wohnen mit Gemeinschaftsräumen	11%	5%	12%	8%	12%	13%	7%	21%	13%	6%	6%	10%	5%	8%	23%	7%	14%	8%
	279%	211%	240%	211%	238%	280%	248%	273%	295%	236%	212%	197%	239%	297%	331%	242%	262%	273%

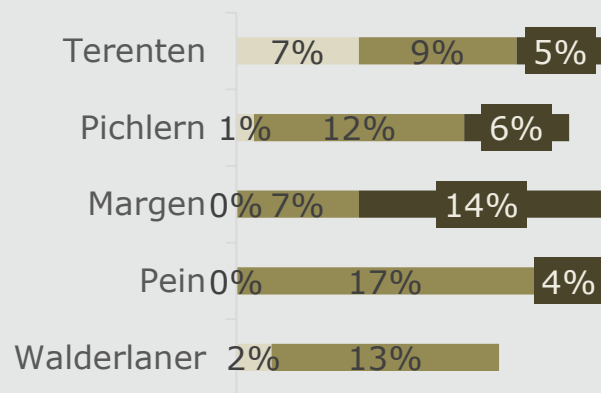


Möchten Sie derzeit eine Erstwohnung in der Gemeinde Terenten...?

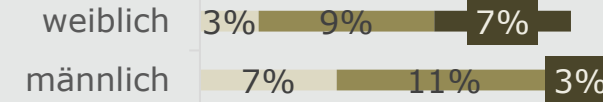
Ich möchte eine Erstwohnung...



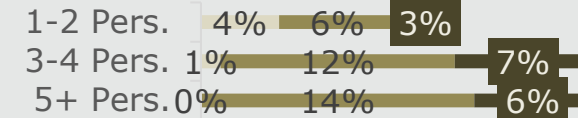
Ortsteil



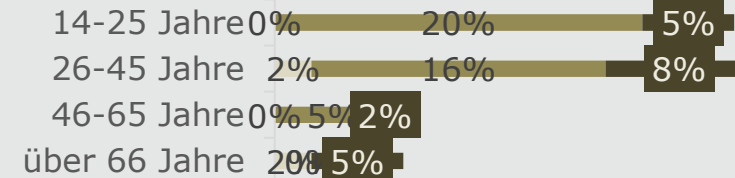
Geschlecht



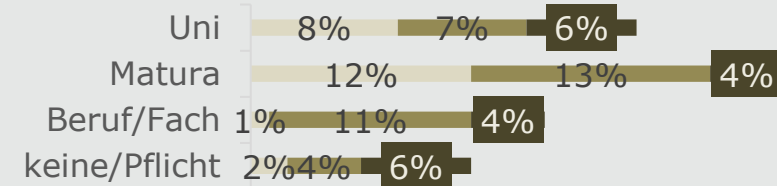
Haushaltsgröße



Alter



Bildung



...mieten?
 ...bauen?
 ...kaufen?



Wo in der Gemeinde Terenten wäre eine neue Wohnbauzone ideal?

Nennungen:

45 Pein

32 Walderlaner

31 Nähe Dorfzentrum

26 Margen

25 Unterdorf

24 Pichlern

16 Von Ast bis Huberhof (Huibabichl)

22 Hasenfeld

11 Unterhalb Tirolerhof

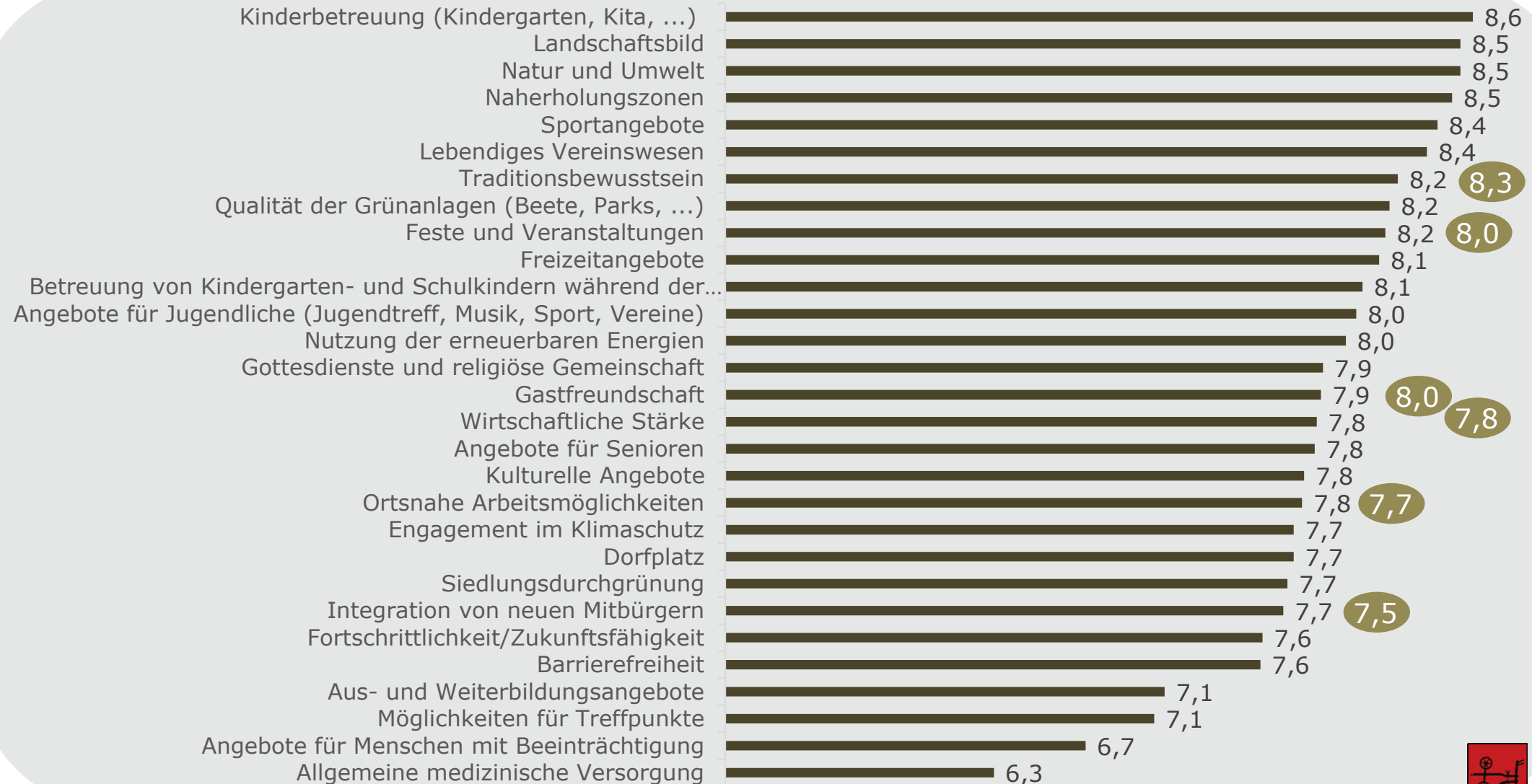
8 Nennungen:


Sonnleiten; Gemeindegrund



Bitte beurteilen Sie die Gemeinde Terenten bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

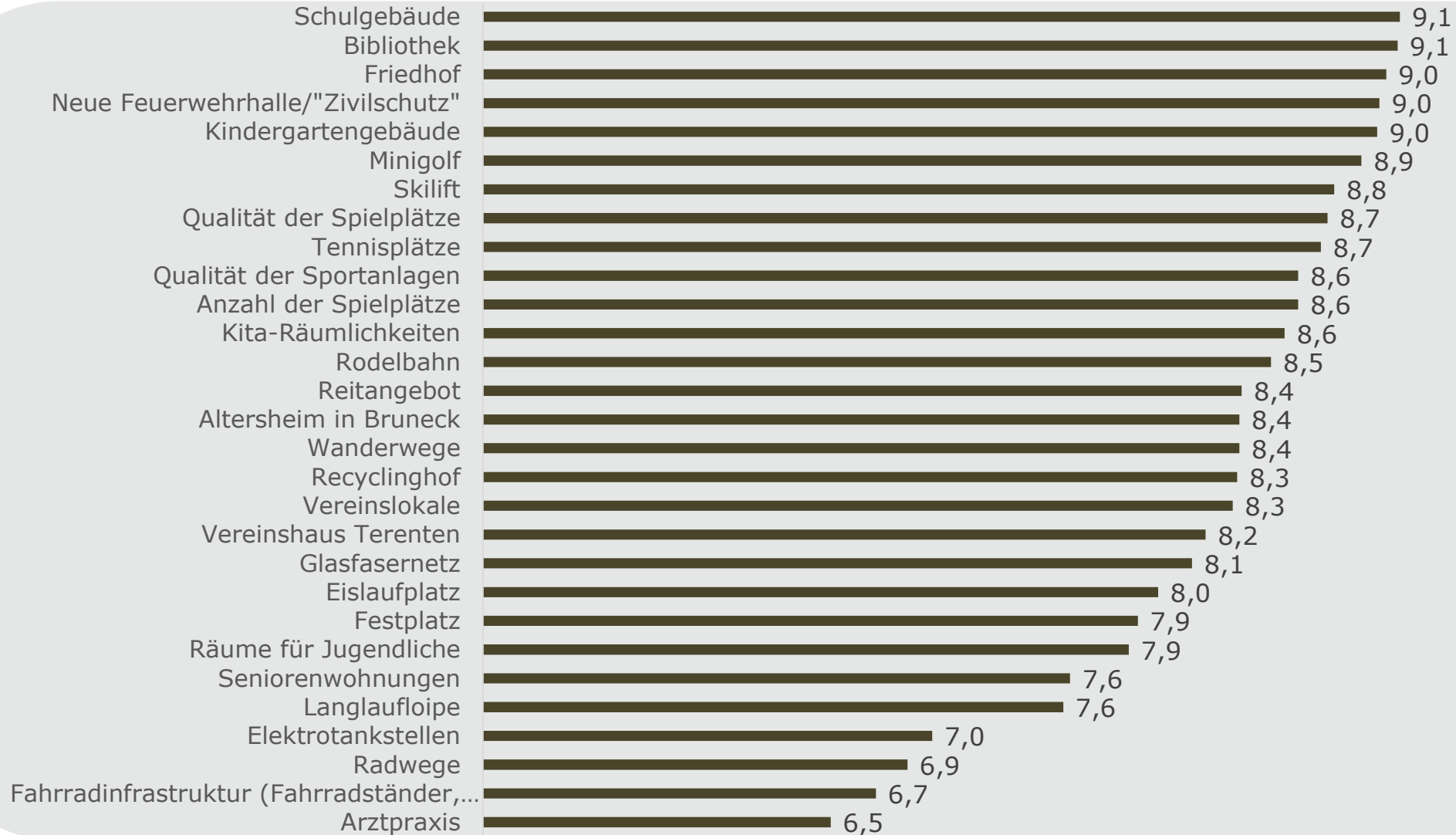


 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden



Bitte beurteilen Sie die Infrastrukturen im Gemeindegebiet von Terenten:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)



Welche Infrastrukturen fehlen Ihrer Meinung nach in der Gemeinde Terenten?

Nennungen:

- 42 Radwege Richtung Vintl und Bruneck
- 27 Pizzeria, Restaurant, Bar die nicht von Nico geführt werden, sondern seriös
- 22 Arztpraxis mit deutschem Arzt
- 21 Apotheke
- 18 Ansprechendes und seriöses Restaurant/ Bar
- 14 Ladestationen für E-Bikes
- 13 Glasfaser erweitern (Fraktionen)
- 11 Überdachung Festplatz (mobile Lösung)

8 Nennungen:

betreutes Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigung und Senioren; Elektroladestationen

7 Nennungen:

Ausbau Fernheizwerk; mehr Dorfläden (mit angemessenen Preisen); Fahrradweg Moseralm – Gols – Astnerberg Alm – Pertinger Alm – Moarhofalm

6 Nennungen:

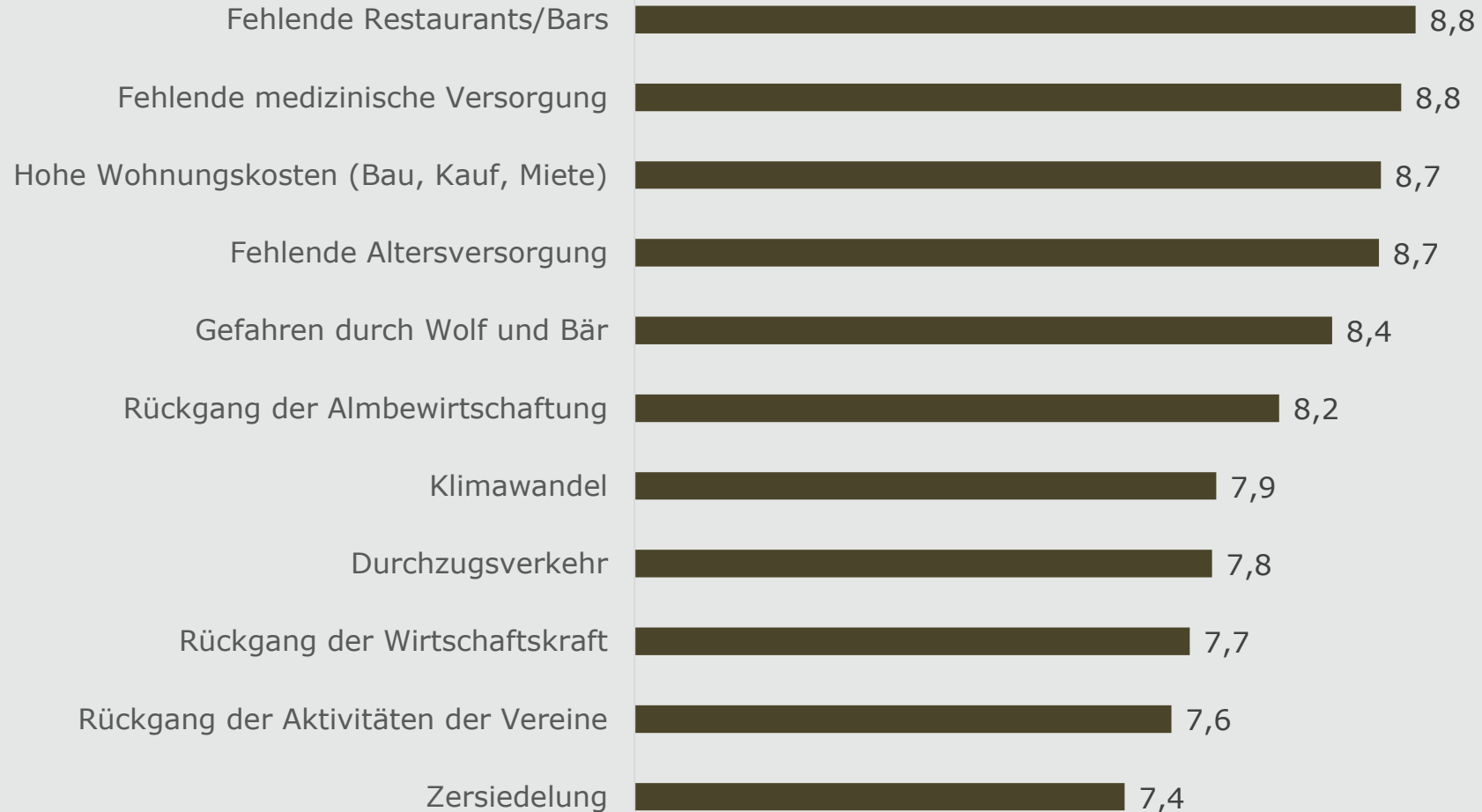
Beachvolleyballplatz; Polizei

*Einzelnennungen liegen der Gemeindeverwaltung vor



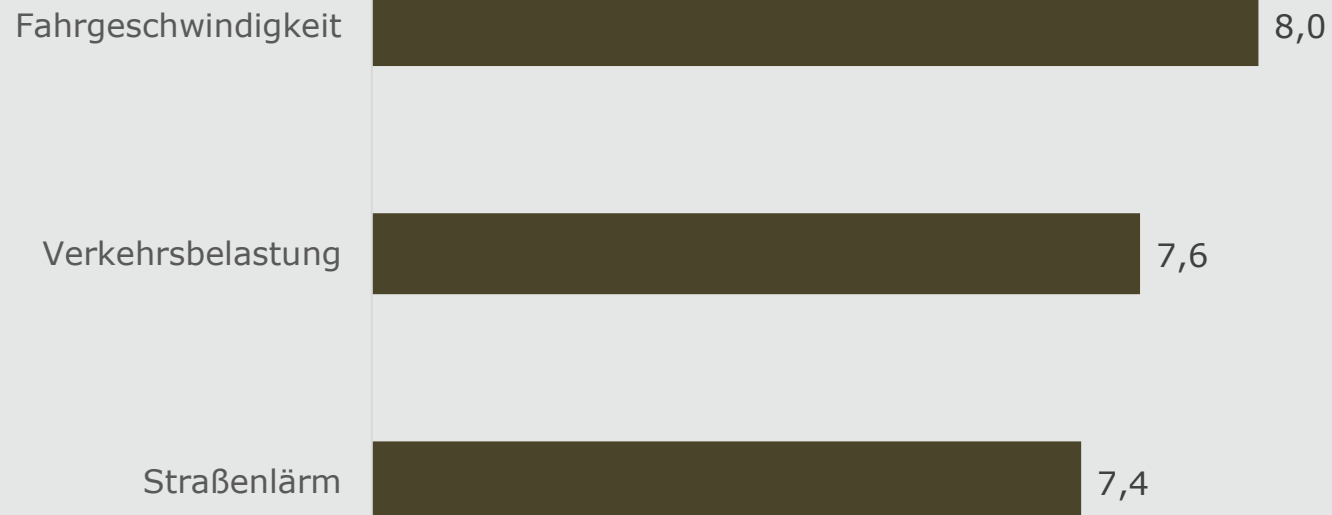
Wie bewerten Sie folgende Zukunftsrisiken für die Gemeinde Terenten?

(zwischen 5 = kein Risiko und 10 = sehr hohes Risiko)

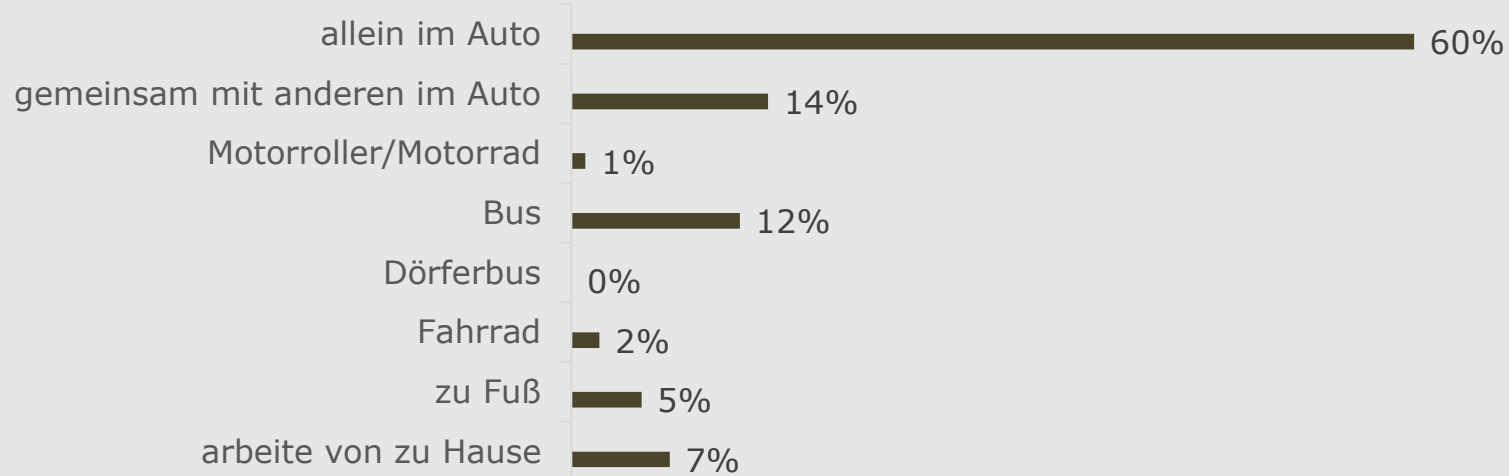


Bitte bewerten Sie folgende Themen in Zusammenhang mit dem Verkehr.

(zwischen 5 = sehr niedrig und 10 = sehr hoch)



Wie erreichen Sie vorwiegend Ihren Arbeitsplatz/Ihren Studienort?

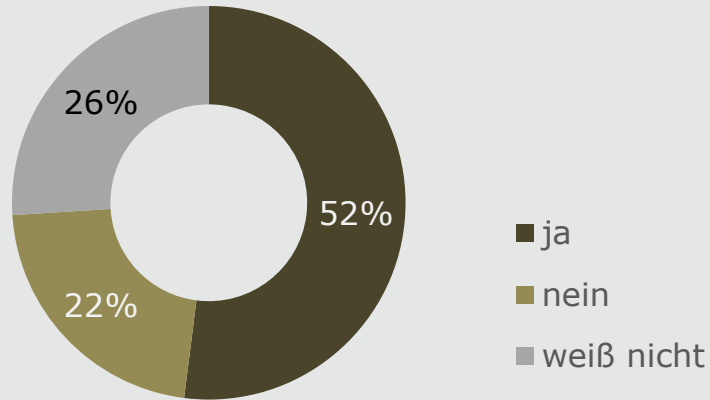


	Ortsteil					Gender		Alter				Bildung				Haushalt		
	Terenten	Pichlern	Margen	Pein	Walderlaner	weiblich	männlich	14-25	26-45	46-65	über 66	kein/Pflicht	Beruf/Fach	Matura	Uni	1-2 Pers.	3-4 Pers.	5+ Pers.
allein im Auto	55%	64%	65%	84%	71%	64%	57%	40%	79%	63%	18%	37%	64%	61%	70%	52%	69%	58%
gemeinsam im Auto	14%	16%	16%	5%	10%	7%	20%	15%	8%	14%	15%	8%	15%	17%	10%	15%	9%	16%
Moto	2%	0%	0%	0%	0%	1%	1%	4%	0%	1%	0%	3%	1%	1%	0%	1%	1%	1%
Bus	14%	7%	8%	5%	10%	12%	11%	35%	6%	6%	18%	23%	6%	14%	11%	14%	10%	11%
Dörferbus	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	2%	0%	0%	0%	0%	1%	0%
Fahrrad	3%	2%	0%	0%	2%	1%	3%	4%	3%	1%	3%	6%	2%	1%	3%	4%	0%	3%
zu Fuß	7%	3%	5%	0%	2%	7%	3%	0%	3%	9%	9%	11%	4%	4%	3%	7%	4%	4%
arbeite von zu Hause	6%	8%	5%	10%	6%	7%	6%	2%	3%	7%	36%	11%	8%	2%	5%	9%	6%	6%

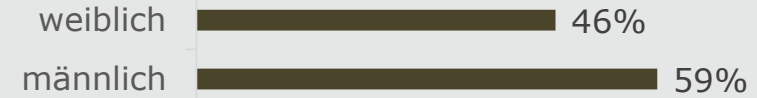


Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?

Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?



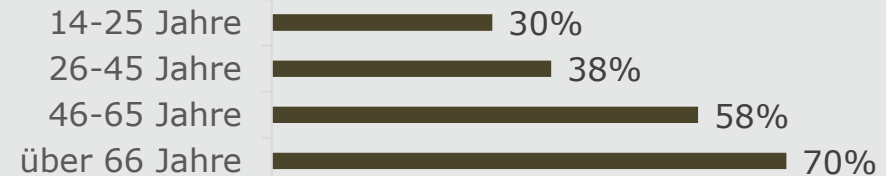
Geschlecht



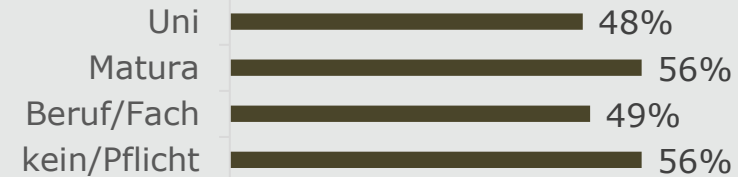
Haushaltsgröße



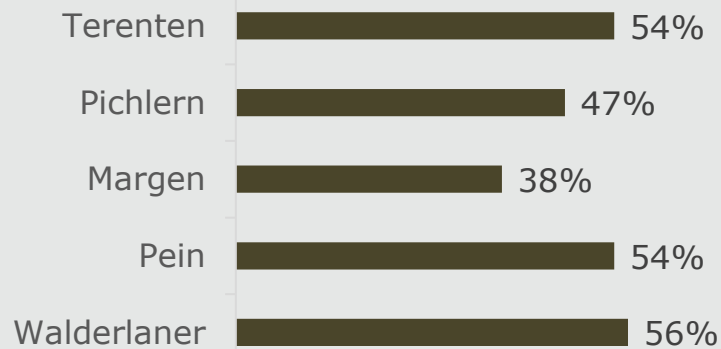
Alter



Bildung



Ortsteil



■ ja



Welche öffentlichen Verbindungen fehlen?

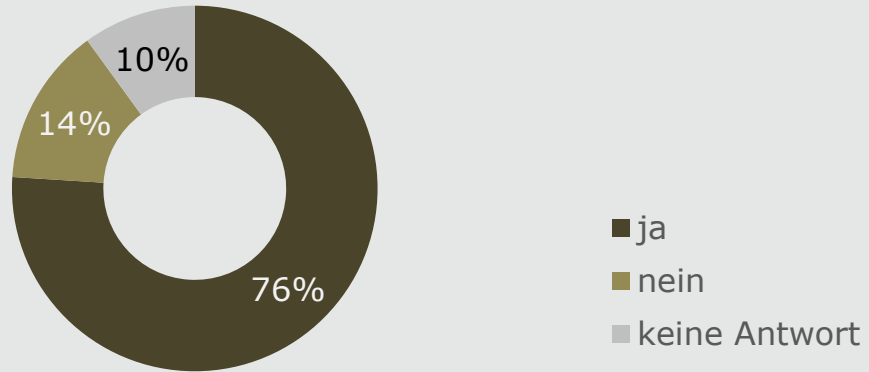
Nennungen:

- 66 Halbstundentakt nach Bruneck und Vintl
- 8 mehr Busse am Wochenende, Sonntag
- 8 Busse in Fraktionen
- 7 Bus nach Vintl sollte zeitlich an Bus nach Brixen angepasst werden (kürzere Wartezeit)
- 6 Bus sollte auf Züge angepasst werden
- 6 Mehr Verbindungen am Abend und Nacht
- 5 es fallen des öfteren einfach Busse aus oder sind unpünktlich
- 4 Mehr Verbindungen in der Früh (vor 6 Uhr)
- 3 Linie Terenten – Vintl – Brixen
- 3 es mangelt an kompetenten Busfahrern
- 3 Möglichkeit eine Fahrradmitnahme in den Bussen fehlt
- 2 mehr barrierefreie Haltestellen im ganzen Dorf

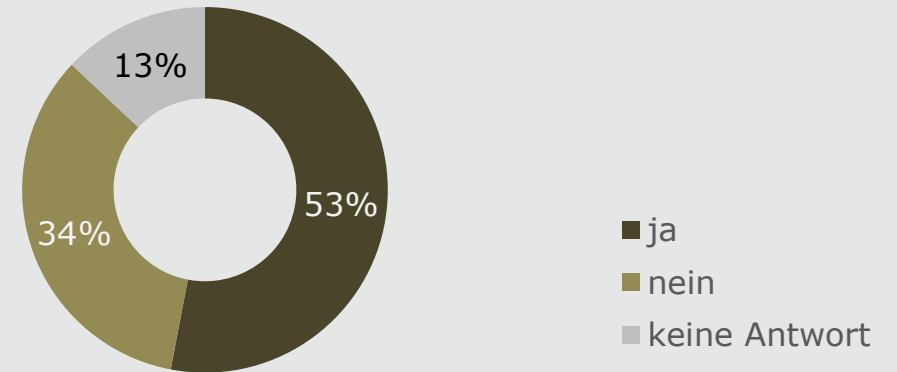


Sollen Anreize für die Ansiedlung von Betrieben geschaffen werden?

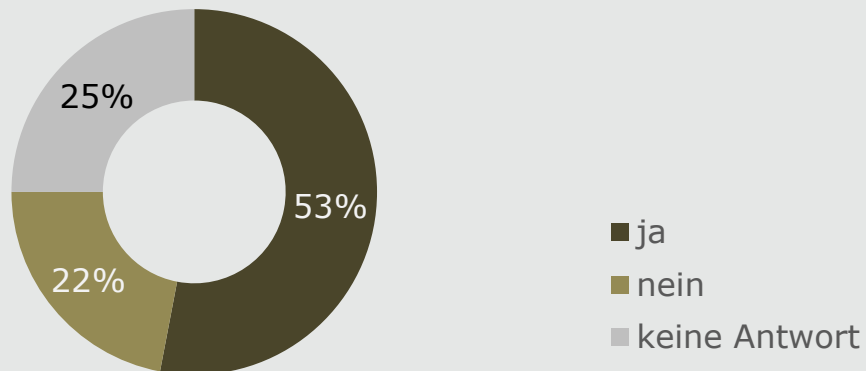
Sind Sie für Anreize für neue Handelsbetriebe?



Sind Sie für Anreize für neue Handwerksbetriebe?

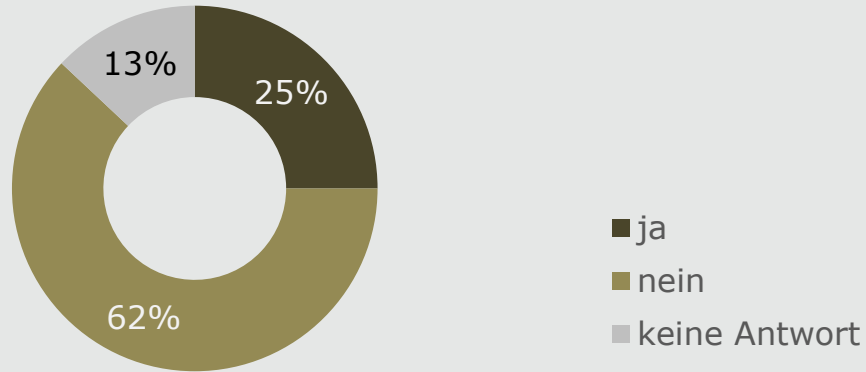


Sind Sie für Anreize für neue Dienstleistungsbetriebe?

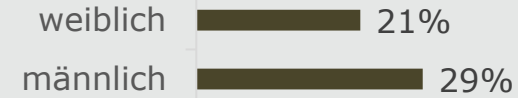


Haben Sie das Gefühl, die Angebote von „Ab-Hof-Produkten“ innerhalb der Gemeinde gut zu kennen?

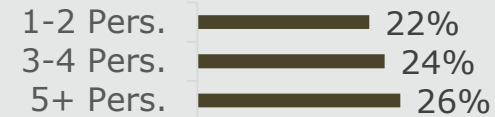
Gefühl, die „Ab-Hof-Produkte gut zu kennen?



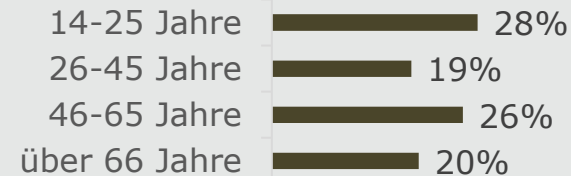
Geschlecht



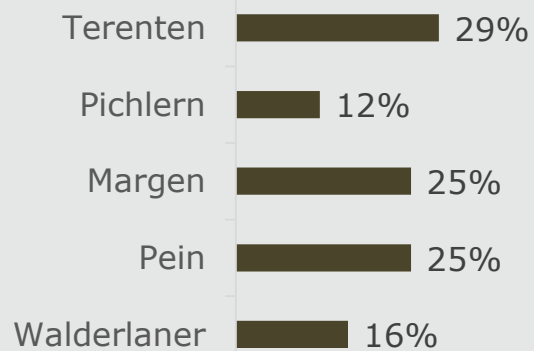
Haushaltsgröße



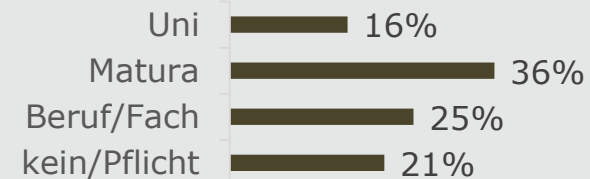
Alter



Ortsteil



Bildung



■ ja



Tourismus-Sensitivitätsampel

Zur Tourismus-Sensitivitätsampel

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusedwicklung“ erarbeitet.

Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusedwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusedwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.



Sensitivitätsampel Tourismusentwicklung

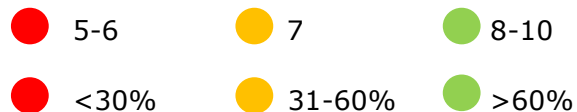


Terenten

Wirtschaftliche Prosperität	7,8	●
Gemeinschaftliche Vitalität	8,1	●
Lebendige Atmosphäre	8,0	●
Stimmiges Orts-/Landschaftsbild	8,1	●
Leistbares Wohnen	6,9	●
Vertretbare Verkehrsbelastung	7,5	●
Vertrauen in Institutionen	8,1	●
Zufriedenheit mit dem Tourismus	7,6	●
Unterstützung eines zukünftigen Tourismuswachstums	59%	●
Tourismus bringt mehr Vorteile als Nachteile	67%	●

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusentwicklung“ erarbeitet. Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusentwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusentwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.



Konkrete Projektideen

Zu den Projektideen

In diesem partizipativen Prozess sind konkrete Projekte entstanden, die einen erheblichen Mehrwert darstellen.

Diese Projekte, die aus den Ideen und Vorschlägen der Bürger hervorgehen, decken nicht immer nur Bereiche ab, die in der direkten Zuständigkeit der Gemeinde liegen. Sie können ebenso für lokale Vereine oder private Initiativen von Interesse sein.

Der Gemeindevorstand spielt eine entscheidende Rolle, indem er die Wichtigkeit und Umsetzbarkeit dieser Projekte bewertet und priorisiert.

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die Anzahl der Projekte, die während des Partizipationsprozesses entwickelt wurden.



Projektideen der Bürger



Bürgerkonsens

Zum Bürgerkonsens

Ein Bürgerkonsens ist ein integratives Ergebnis aus Megatrendworkshops, Emotions- und Bürgerbefragungen.

Er vereint Einsichten aus interaktiven Diskussionen über gesellschaftliche Trends (Megatrendworkshops), emotionale Reaktionen der Bevölkerung (Emotionsbefragungen) und allgemeine Meinungen und Vorschläge zu verschiedenen Themen (Bürgerbefragungen).

Dieser Konsens bietet eine umfassende Perspektive auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Bürger, was ihn zu einer wertvollen Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen und Planungen macht.



Bürgerkonsens

In Terenten sehen wir unsere Zukunft im Einklang mit unserer Umwelt und der Gemeinschaft, wo Tradition und Innovation Hand in Hand gehen. Unsere Vision ist es, führend in der Gestaltung einer Zukunft zu sein, die von Pioniergeist und Nachhaltigkeit geprägt ist. Wir wollen dies erreichen, indem wir innovative Wohnkonzepte und Mobilitätslösungen entwickeln, die Nutzung erneuerbarer Energien vorantreiben und gleichzeitig unsere malerische Landschaft und kulturelles Erbe bewahren.

Unsere besondere Fähigkeit liegt in der starken Verwurzelung unserer Gemeinschaft, die sich durch ein aktives Vereinsleben und das ehrenamtliche Engagement unserer Bürger:innen auszeichnet. Diese soziale Vernetzung ermöglicht es uns, Herausforderungen gemeinschaftlich anzugehen und Lösungen zu finden, die das Wohl aller im Blick haben.

Wir vertrauen und verlassen uns auf unsere Fähigkeit, als Gemeinde zusammenzustehen, insbesondere in schwierigen Zeiten. Dieser Zusammenhalt wird durch transparente Kommunikation und die aktive Einbindung aller Bürger:innen in Entscheidungsprozesse gestärkt. So schaffen wir ein Umfeld, in dem sich jeder sicher und zugehörig fühlt.

Unsere Bürger:innen begeistern wir, indem wir Terenten zu einem lebenswerten Ort machen, an dem die Bedürfnisse von Jung und Alt gleichermaßen berücksichtigt werden. Dazu gehören eine hochwertige Infrastruktur, zugängliche Bildungs- und Freizeitangebote sowie die Förderung lokaler Wirtschaftskreisläufe, die Arbeitsplätze schaffen und die Nahversorgung sichern.



Arbeitsdokumente

Zu den Arbeitsdokumenten

Die beigefügten Arbeitsdokumente des Dokuments sind Zwischenergebnisse aus den verschiedenen Projektschritten des partizipativen Prozesses, der sowohl die Emotionsbefragung als auch die Bürgerbefragung umfasst.

Diese Arbeitsdokumente dokumentieren die fortschreitende Entwicklung und die gewonnenen Erkenntnisse aus diesen Befragungen.

Sie bieten einen detaillierten Einblick in die gesammelten Daten, die Meinungen und Emotionen der beteiligten Bürger.



Arbeitsdokumente

Part_A1_Megatrends_Terenten

Part_A2_Emotionsbefragung_Terenten

Part_A3_Bürgerbefragung_Terenten



nicht schwarz sehen

leidenschaftlich und
neugierig bleiben

www.rcm-solutions.it



rcm
solutions

rcm solutions GmbH / Srl

Galvanistraße 6/A via Galvani
I-39100 Bozen | Bolzano
Tel. +39 0474 561198
info@rcm-solutions.it

Verwaltungssitz | Sede amministrativa

Handwerkerzone 6 Zona artigianale
I-39030 Terenten | Terento
MwSt./Part.IVA: IT02512530219

Horst Unterfrauner | Christoph Koch | Mathias Brugger

ESOMAR
member

 zukunftsInstitut
FUTURE CIRCLE
MEMBER
rcm-solutions GmbH

20 JAHRE
MARKTFORSCHUNG
& STRATEGIEBERATUNG